

Zweck gar nicht, feindliche Angriffe abzuwehren, sondern als Lustort, als ein gegen die Neugierde der Welt wohlhabgeschlossener Schauplatz von Vergnügungen zu dienen, wo der Hausherr seine geladenen Gäste üppig bewirthete. Ausgeprägte Muster dieser Art sind: Ballenstein (Borosnyánkő), Bező, Lietava, Likava, Csábrág und Hollókő.

Während der nationalen Bewegung hatten die Burgen am meisten zu leiden. Als die Sache Franz Rákóczi's II. verloren war, zu Beginn des XVIII. Jahrhunderts, war ihre Rolle ausgespielt, eine nach der andern wurde von ihrem Besitzer verlassen, und so harren sie schon seit zweihundert Jahren geduldig, daß der Zahn der Zeit sein Nagewerk an ihnen



Innere der Burg Sáros.

vollende. Etliche sind dem völligen Verfall dadurch entgangen, daß im vorigen Jahrhundert auf ihren Trümmern ein Schloß oder ein anderes Gebäude errichtet wurde; zu diesen gehören Böröskő, Znió, Lipsce, Bajmóc, Ghymes, Nedecz, Kékkő, Krasnahorka, Gács, Sárospatak und Béghles. In Béghles ist noch der Ritteraal der alten Burg erhalten; er ist quadratisch und ziemlich geräumig, sein Kreuzgewölbe von vier Jochen ruht auf einem in die Mitte gestellten Pfeiler; er dient jetzt, in den südöstlichen Flügel des Schlosses hineingebaut, als Kapelle. In den Ruinen mehrerer Burgen sind, meistens längs der Umfassungsmauer des inneren Hofes, Reste von gothischen Fenstern zu sehen, sie rühren von der Kapelle her, die bei den späteren Umgestaltungen in der Regel geschont wurde.